



Ingelheim
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

Halbjahres- programm 2.2017

Veranstaltungen Juli – Dezember 2017

Bis 10.12.2017



Studioausstellung

»Munster gefelt mir wol« –

Sebastian Münster und Martin Luther

Die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther am 31. Oktober 1517 gilt als Auftakt zur Reformation. Dieses 500 Jahre zurückliegenden Ereignisses wird 2017 in vielen Orten Deutschlands gedacht. Das Museum bei der Kaiserpfalz beteiligt sich an dem Reformationsjubiläum mit einer Studioausstellung, die Berührungspunkte zwischen den Zeitgenossen Münster und Luther aufzeigt. Originaldrucke und Exponate der Zeit veranschaulichen Parallelen der beiden Persönlichkeiten, ermöglichen die Sicht auf damals aktuelle Themen und lassen Facetten des frühneuzeitlichen Zeitgeists aufleben.

Eintritt: 3,00 €, ermäßigt 2,00 €, frei für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre

Sonntag, 2.7. und 3.9.2017, 15 Uhr

Sonntag, 19.11.2017, 14 Uhr



Öffentliche Führungen durch die Studioausstellung

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 2,00 €, zzgl. 2,00 € Eintritt in die Ausstellung

Sonntag, 6.8.2017, 15 Uhr,

Sonntag, 1.10. und 3.12.2017, 14 Uhr



Öffentliche Führungen durch die Studioausstellung und in der Saalkirche

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 2,00 €, zzgl. 2,00 € Eintritt in die Ausstellung

Donnerstag, 20.7.2017, 12.30 Uhr



Geschichte am Mittag

»... mäant mer fast, mär wer im Raubdierhaus ...«

Kurzvortrag

... so sang 1912 ganz Ingelheim über das Gebaren der Anbieter und Käufer, wenn an festgesetzten Tagen Obst und Gemüse vermarktet wurden. Die in einer fruchtbaren Landschaft wachsenden Ingelheimer Produkte fanden schon ab Mitte des 19. Jahrhunderts viele auswärtige Liebhaber, die mit der Eisenbahn nach Ingelheim anreisten. Zur besseren Vermarktung ihrer Erzeugnisse gründeten 1901 Obstbauern aus Ober- und Nieder-Ingelheim den Obst- und Gartenbauverein e. V. Dieser ließ die Ingelheimer Markthalle erbauen. Barbara Timm vermittelt Wissenswertes über die hiesigen Anfänge der organisierten Obstvermarktung und stellt eine dekorative Obstschale vor, die 1926 vom Ministerium für Arbeit und Wirtschaft gestiftet und einem Nieder-Ingelheimer Obstbauern für seine erstklassigen Produkte überreicht wurde. Diese Schale befindet sich seit 2016 als Dauerleihgabe in der Museumssammlung und wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Vortrag: Barbara Timm, Dipl.-Museologin, Ingelheim
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Sonntag, 13.8.2017, 11 – 17 Uhr

Archäologiefest im Ingelheimer Wald

Glühende Kohlen und heißes Eisen

Das zehnjährige Bestehen des Vereins für Archäologie Rheinhessen und Umgebung e.V. bietet Anlass zu einem großen Fest für Jung und Alt. Gemeinsam mit Förster Florian Diehl, dem Verein Bandkeramisches Aktionsmuseum e. V. sowie der Museumpädagogik des Museums bei der Kaiserpfalz laden die Archäologen zu einem Aktionstag in den Ingelheimer Wald ein.

Die Funktionen von Rennofen, Kohlemeiler und Erdofen – in dem ein weidmännisch zerlegtes Reh gegart wird – werden fachmännisch demonstriert. Bogenschießen, Baumscheibensägen, Töpfern und viele weitere Aktionen fordern zum Mitmachen auf. Unter dem Motto »Frag den Archäologen« erklären Studierende archäologische Techniken und Methoden. Fachliteratur kann am Infostand erworben werden. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt!

Parken: Forsthaus Emmerichshütte
www.waldgaststaette-emmerichshuette.de



Donnerstag, 24.8.2017, 12.30 Uhr

Kunst am Mittag

Die Reformation im Spiegel von »Cigaretten-Bildern«

Kurzvortrag

Die vor 500 Jahren durch Martin Luthers Aufbegehren gegen die christliche Kirche einsetzenden gesellschaftlichen Veränderungen haben seither Menschen bewegt und zu Stellungnahmen angeregt. Auch Historienmaler griffen die Thematik in ihren Gemälden auf. Für den 1934 gegründeten Cigaretten-Bilderdienst Hamburg-Bahrenfels, Herausgeber sogenannter Kulturbilder, war die Reformation ebenfalls ein Thema. Für alle erschwinglich, gab er kleine farbige Sammelbildchen heraus, die beim Kauf von Zigaretten miterworben und in zugehörige Alben geklebt werden konnten. Barbara Timm stellt ein zum Museumsbestand gehörendes Sammelalbum vor und erläutert die historischen Abbildungen zur Reformation sowie Ansichten des Stadt- und Landlebens im 16. Jahrhundert.

Vortrag: Barbara Timm, Dipl.-Museologin, Ingelheim
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 26.8.2017, 10 – 15 Uhr

Kinder-Kirchentag rund um das Burgkirchengelände Luther lädt ein

Zum 500. Reformationsjubiläum findet ein großes Kinderfest mit einem abwechslungsreichen Programm rund um die Burgkirche und im Rosengärtchen statt. Von 13 bis 14.30 Uhr beteiligt sich das Museum bei der Kaiserpfalz mit zwei Workshops zu Sebastian Münsters Monsterdarstellungen am mittelalterlichen Markttreiben. Kinder ab 5 Jahren hören und malen Monstergeschichten nach Münster und gestalten Klappkarten in Moosgummidruck.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden der Region Ingelheim,
Ev. Jugend im Dekanat Ingelheim, MbdK
Veranstaltungsort: Evangelische Burgkirche Ingelheim,
An der Burgkirche 7, 55218 Ingelheim am Rhein
Eintritt frei für alle Veranstaltungen zum Kinder-Kirchentag

Sonntag, 10.9.2017, 10 – 18 Uhr

Tag des Offenen Denkmals

Freier Eintritt ins Museum und in die Studioausstellung

Samstag, 16.9.2017, 14 – 16 Uhr



Straße der Begegnungen

Ohne Wasser gibt es kein Leben

Interkulturelle Stadtführung

»Wasser ist ein kostbares, für die Natur und den Menschen unentbehrliches Gut« (Europäische Wasser-Charta, Straßburg 1968). Es wird für die Ernährung, Körperpflege und sanitäre Einrichtungen und für die Landwirtschaft gebraucht. Aber einer von fünf Menschen hat keinen oder nur ungenügenden Zugang zu sauberem Trinkwasser.

In der Führung beschäftigen wir uns mit der Rolle des Wassers in der Geschichte und Gegenwart Ingelheims. Wir fragen, inwiefern der Inhalt unseres Einkaufswagens Einfluss auf die Trinkwasserknappheit in Nordafrika, Südamerika sowie Zentral- und Südostasien ausübt. Zeitzeugenberichte verdeutlichen die Bedeutung des Wassers in anderen Weltregionen, musikalische und »wässrige« Kostproben runden die Veranstaltung ab.

Kooperation mit dem Migrations- und Integrationsbüro sowie dem Beirat für Migration und Integration Ingelheim

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

»Kultur muss knistern!«, Ingelheim

Treffpunkt: Vor Woolworth, Binger Straße 95 – 99,
55218 Ingelheim am Rhein

Eintritt frei, Anmeldung bis 8.9.2017 im Museum



Sonntag, 17.9.2017, 14 – 16 Uhr

Familientag

14 Uhr: **Kinder führen Kinder**

Münsters wunderliche Kreaturen von den Ländern

»Asie, Africe und Americ«

Sebastian Münster (1488–1552) beschreibt in seinem Buch über die damalige Welt und ihre Lebewesen, der Kosmographie, merkwürdige, zuweilen wunderliche Kreaturen.

Bei der Kinderführung dreht sich alles um seltsame Lebewesen sowie um kriechende, krabbelnde, schleichende und laufende Exemplare der Tierwelt.

In Workshops werden Fantasiegeschöpfe in Collagetechnik auf Klappkarten gestaltet. Unser Kooperationspartner, das Naturhistorische Museum Mainz (nhm), zeigt Tierpräparate aus der Kosmographie im Original.

Leitung: Dr. Inge Domes, MbdK / Nadja Sass, nhm

15.30 – 16 Uhr: **Theater im Museum**

Die Münsters – Eine frühneuzeitliche Homestory

Konrad Pellikan, ehemaliger Lehrer und Freund Sebastian Münsters, kommt zu Besuch. Bei Tisch werden im Familienkreis Alltagsgeschichten erzählt. Die authentischen Erlebnisse sind im Wortlaut Briefen und der Kosmographie Münsters entnommen.

Aufführung der Theater AG des Sebastian Münster Gymnasiums Ingelheim unter der Leitung von Christoph Klein

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Eintritt frei für alle Veranstaltungen zum Familientag



Donnerstag, 21.9.2017, 12.30 Uhr

Kunst am Mittag

Herr Käthe und Frau Anna – Zwei Ehepaare im Porträt

Kurzvortrag

Martin Luther trat 1524 aus dem Augustinerorden aus und heiratete 1525 die frühere Nonne Katharina von Bora. Sebastian Münster verließ 1529 die Klostersgemeinschaft der Franziskaner und ehelichte 1530 Anna Selber, die Witwe des Basler Druckers Adam Petri. Unter den Anhängern der Reformation erfuhr die Ehe eine Aufwertung. Die Frau war zuständig für Haus, Hof und die Kindererziehung. In diesem Bereich war sie eine gleichwertige Partnerin und übernahm Verantwortungen, die ihr sonst in der Gesellschaft nicht zustanden. Miriam Maslowski wirft einen kunsthistorisch geschulten Blick auf zwei Ehepaar-Porträts in der Studioausstellung »Munster gefelt mir wol – Sebastian Münster und Martin Luther«.

Vortrag: Miriam Maslowski, Ingelheim

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Mittwoch, 18.10.2017, 19 Uhr

Vortrag

»Denn wer dolmetzschen will, mus grosse vorrath von worten haben«

Vor 500 Jahren hat Martin Luther mit seinen 95 Thesen zum Ablass die Reformation ausgelöst. Luthers theologisches Programm seit 1517 führte letztlich in der christlichen Kirche zur konfessionellen Spaltung. Seine sprachliche Leistung, die sich in der Bibelübersetzung von 1522 (Neues Testament) zeigt, hatte großen Anteil an der Herausbildung einer einheitlichen und überregionalen Schriftsprache. Dr. Rudolf Steffens thematisiert den Einfluss von Martin Luthers Bibelübersetzung auf die deutsche Sprache. Dabei geht er auf Luthers Kampfschriften ein, und erläutert von Luther geschaffene Wörter wie »Gottesaffe« und »Papstesel« für den Papst oder »Beichtengst« oder »Götzenknecht« für katholische Geistliche. Auch die variierende Aussprache in den verschiedenen Regionen des deutschen Sprachgebietes wird vorgestellt und erklärt, wie die Sympathisanten der neuen Lehre an ihrer Sprache erkannt wurden.

Kooperation mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.

Vortrag: Dr. Rudolf Steffens, Institut für Geschichtliche
Landeskunde, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Veranstaltungsort: Weiterbildungszentrum Ingelheim,
Neuer Markt 3
Eintritt frei



Donnerstag, 19.10.2017, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

»Ich huns gepackt...« – Das Zuckerlottchen

Kurzvortrag

Am 23. Oktober 1904 fand die Betriebseröffnung der Selz-
talbahn von Ingelheim/Frei-Weinheim bis Jugenheim/
Partenheim statt. Nach ihrem hauptsächlichlichen Transport-
gut, den Zuckerrüben, wurde diese Eisenbahn im Volks-
mund bald liebevoll »Zuckerlottchen« genannt. Das neue
Transportmittel war eine Voraussetzung dafür, dass der
Zuckerrübenanbau in unserer Region Anfang des 20. Jahr-
hunderts ausgeweitet werden konnte.

Im Mittelpunkt des Vortrags steht das »Zuckerlottchen-
Modell« im Maßstab 1:23. Es besteht aus einer Lokomotive
und zwei Wagen auf Holzuntergrund mit Schiene und
Schotter. 2016 kam es als Dauerleihgabe des Ingelheimers
Otto Schuster ins Museum.

Vortrag: Dr. Joachim Gerhard,
Historischer Verein Ingelheim e. V.
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 21.10.2017, 14 – 18 Uhr

Alte Techniken neu entdeckt – Vom Papierbogen zum Buch

Workshop

In alter handwerklicher Buchbindertradition stellen wir ein
eigenes fadengeheftetes Tage-, Skizzen-, Rezept- oder
Gästebuch her.

Workshop: Ellen Gold, Restauratorin, Ingelheim

Teilnehmer: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren,
begrenzte Teilnehmerzahl (min. 8, max. 12 Personen)
Kosten: bis 17 Jahre 16,00 €, ab 18 Jahre 25,00 € pro
Person, inklusive Materialkosten; besondere Materialien
werden extra berechnet
Anmeldung bis 6.10.2017 im Museum



Donnerstag, 26.10.2017, 18 Uhr

Vernissage Schülersausstellung

Sebastian Münster und Martin Luther neu gesehen

Thematisch passend zur Studioausstellung im Museum bei der Kaiserpfalz präsentieren Schülerinnen und Schüler des Sebastian-Münster-Gymnasiums Ingelheim und Maria-Ward-Gymnasiums Mainz vom 27.10. bis 23.11.2017 eigene künstlerische Werke im Neuen Rathaus.

18.30 Uhr: **Theater im Rathaus**

Die Münsters – Eine frühneuzeitliche Homestory

Wiederholung vom 17.9.2017

Veranstaltungsort: Neues Rathaus, Neuer Markt 1,
55218 Ingelheim am Rhein
Eintritt frei



Mittwoch, 8.11.2017, 19 Uhr

Vortrag

Luther und der Islam

Nur wenigen ist bekannt, dass Luther sich zeitlebens auch zu den Türken geäußert hat. Er hat dies getan in Zeiten massiver militärischer Bedrohung Mitteleuropas, aber dann auch in prinzipieller Auseinandersetzung mit dem Islam. Das Reformationsjubiläum bietet Anlass, sich mit Luthers Stellung zu den Türken einmal erneut zu befassen: Was ist überholt, was bleibend aktuell?

Kooperation mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.
Vortrag: Prof. Dr. Johannes Ehmann, Theologe,
Universität Heidelberg

Veranstaltungsort: Weiterbildungszentrum Ingelheim,
Neuer Markt 3
Eintritt frei



Donnerstag, 16.11.2017, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Zwischen Großem Sterben und Schwarzem Tod – Die Pest im 16. Jahrhundert

Kurzvortrag

Jahrhundertlang forderte eine der schlimmsten Seuchen, die Pest, Millionen von Opfern. Auch im 16. Jahrhundert, zu Lebzeiten Sebastian Münsters und Martin Luthers, überrollten Pestwellen deren Aufenthaltsorte. Als 1527 die Pest in Wittenberg wütete, blieb Luther mit seiner Familie vor Ort und nahm kranke Personen auf. Nachdem in Basel bereits 1541 viele Menschen der Seuche erlegen waren, forderte der nächste Ausbruch 1552 wieder Tausende von Opfern. Zu ihnen gehörte auch Sebastian Münster.

Vortrag: Renate Fath M. A., Wiss. Mitarbeiterin, MbdK
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 25.11.2017, 14–16 Uhr

Straße der Begegnungen

Wage dein Leben und verlasse dein Haus! (Aus Afrika)

Interkulturelle Stadtführung

Als der Ornithologe Carlo von Erlanger 1901 von seiner Ostafrika-Expedition zurückkehrte, erregte insbesondere sein abessinischer Diener mit »glänzend schwarzer Hautfarbe« (Ingelheimer Anzeiger 27. August 1901) unter den Ingelheimern Aufmerksamkeit. Seit dem 15. Jahrhundert wurden Angehörige außereuropäischer Ethnien – vor allem Afrikaner, Aborigines oder Inuit – aufgrund ihres »exotischen« Aussehens auf Jahrmärkten, in Kolonialausstellungen oder im Zirkus zur Schau gestellt.

Die Interkulturelle Führung blickt hinter die Kulissen der kolonialpropagandistischen Völkerschauen und entzaubert den Mythos vom »edlen Wilden«. Neben den Zeitzeugen

kommen auch die Begleiter des Nikolauses, die »swarte Pieten«, zu Wort. Ob es als Kostprobe, wie bei der Kolonialausstellung 1904 in Danzig, »Rücken von südwestafrikanischen Lämmern mit Bataten (...) und Eis vom Äquator« geben wird, ist noch nicht geklärt...

Kooperation mit dem Migrations- und Integrationsbüro sowie dem Beirat für Migration und Integration Ingelheim

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,
»Kultur muss knistern!«, Ingelheim
Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz
Eintritt frei, Anmeldung bis 17.11.2017



Sonntag, 10.12.2017

Ende der Studioausstellung

»Munster gefelt mir wol« – Sebastian Münster und Martin Luther

Eintritt frei



Donnerstag, 14.12.2017, 12.30 Uhr

Kunst am Mittag

**Ingelheimer Straßennamen –
Matthias-Grünewald-Straße**

Kurzvortrag

Die Serie »Ingelheimer Straßennamen« widmet sich im Rahmen des Reformationsjubiläums dem Maler und Grafiker Matthias Grünewald. Es gibt nicht viele gesicherte Erkenntnisse über den Künstler. Bekanntheit erlangten vor allem seine eindrucksvollen Bildwerke, darunter der berühmte Isenheimer Altar. Für Auftraggeber wie den Mainzer Erzbischof Albrecht von Brandenburg entstanden die meist religiösen Werke vor dem Hintergrund der aufkeimenden Reformation.

Vortrag: Miriam Maslowski, Ingelheim

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr
Montags und vom 23.12.2017–5.1.2018 ist
das Museum geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren
Sie im Museum und auf unserer Internetseite
unter »Kontakt«.

Bildnachweis:

Moosgummidruck »Schweinswal« aus
Kosmographie Sebastian Münsters von
Nadine Hanssen (2017)

Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein
Museum bei der Kaiserpfalz
François-Lachenal-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701
Telefax 06132 714707
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de

